

## Niederschrift

### Sitzung des Ortsbeirats Schröck (öffentlich)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 10.02.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:01 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Hingilskoots Scheune, Schröcker Str. 29a, 35043 Marburg

---

#### Anwesende

##### Reguläre Mitglieder

Bodenbenner-Türich, Martin	CDU
Geske, Christan	GRÜNE
Gorski, Dennis	CDU
Heuser, Uwe	UBL
Mengel-Vornhagen, Jens	UBL
Schäfer, Heiko	CDU

*-entschuldigt-*

Nahrgang, Harald	UBL
------------------	-----

#### Sonstige

Walter Christ, Stadtwerke Marburg  
Lara Eicher, Stadtwerke Marburg

#### Gäste

- 9 Personen

**Vor und im Gebäude, auch am Sitzplatz, ist eine FFP2 / OP Mund-/Nasenmaske zu tragen.  
Die Abstandsregeln sind überall einzuhalten! Teilnahme ist nur entsprechend der 2G-Regel gestattet.  
Die Anzahl der Gäste ist wegen der Abstandsregeln begrenzt.**

#### Protokoll:

---

##### zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

---

OV Uwe Heuser begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird genehmigt, wobei die TOPe 7 und 8 vertagt werden (einstimmig). Der OBR ist beschlussfähig, es sind mehr als die Hälfte der Mitglieder erschienen.

---

## zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2021

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2021 wird einstimmig genehmigt.

---

## zu 3 Mitteilungen und Kenntnisnahmen

---

- An dem Projekt „FOTOBUS“ nimmt Schröck nun definitiv teil. Nach Klärung der benötigten Infrastruktur und Vermessung des notwendigen Platzes wurde bei einem Ortstermin festgelegt, dass der Bus auf der Fläche vor dem Eingang des Bürgerhauses stehen wird. Es werden dadurch keine Parkplätze blockiert und die Feuerwehr hat freie Ausfahrt. Der FOTOBUS wird am 09.04. in Schröck einfahren und am 18.04. wieder aus Schröck ausfahren. Zwei schöne Projekte sind bereits vorgesehen, weitere können folgen:
    - 100 Jahre FSV Schröck (Matthias Nau) und
    - Foto Tour durch Schröck (Christian Geske, Dominic Dehmel)Zudem will der Deutsche Sprachatlas die Plattform FOTOBUS nutzen, um die Entwicklung des Schröcker Dialekts mit Zeitzeugen zu erforschen.
  - In den ehemaligen Räumen der Volksbank im EG des Bürgerhauses werden nach Absprache zwischen FD Schule und FD Gebäudewirtschaft derzeit neue Möbel für die Schule zwischengelagert, da sich die Umbauarbeiten im Schulgebäude zeitlich verzögert haben.
  - Hinsichtlich unseres Antrags bezüglich der Freifläche hinter dem Bürgerhaus (Lagermöglichkeit für die Vereinsgemeinschaft) werden derzeit die baurechtlichen Gegebenheiten beim FD Hochbau geprüft. Seitens des FD Gebäudewirtschaft u. Grundstücksverkehr konnten erste positive Signale vernommen werden.
  - Neben der Straße „Zum Himmrich“ wurde ein Teil des Grabens unterspült, so dass ein tiefes Loch entstanden ist und die dort verlaufende Gasleitung frei lag. Zwischenzeitlich wurde „das Loch“ verfüllt und befestigt.
- 

## zu 4 Informationen zur Erkundungsbohrung Heiliger Born Zu Gast: Mitarbeitende der Stadtwerke Marburg

---

Walter Christ und Lara Eicher informieren über die abgeschlossenen Erkundungsbohrungen im Bereich „Heiliger Born“ in der Gemarkung Schröck. Es wurden wie geplant erfolgreich Bohrungen bis in 200m Tiefe durchgeführt. Wie erhofft wurde Tiefengrundwasser in sehr guter Qualität gefunden.

Es wurden keine negativen Reaktionen in anderen Brunnen (Bauerbach, Sonnenblick) und an verschiedenen Kontrollpegeln in der Nähe oder etwa Auswirkungen auf Wasserstände bzw. -bewegungen in benachbarten Gewässern festgestellt, die während der 3-wöchigen Probeförderung des Tiefengrundwassers fortlaufend gemessen wurden. In Schröck direkt wird derzeit kein Pegel gemessen, da nicht vorhanden. Schrittweise von 25 Kubikmeter bis zu max. 92 Kubikmeter pro Stunde wurde Wasser gefördert. Die Stadtwerke sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die gesammelten Daten liegen im HLNUG zur hydrogeologischen Auswertung vor.

Sollte eine Genehmigung zum Fördern erteilt werden, würde dies obligatorischer Weise nur zeitlich befristet (i.d.R. zunächst 5 Jahre) geschehen, um weitergehende Auswirkungen auf den oberflächennahen Grundwasserspiegel im Auge zu behalten. Solche Auswirkungen sind aber aufgrund der umfangreichen geologischen Pufferschichten oberhalb des Tiefengrundwasservorkommens nicht zu erwarten. Sollten dennoch negative Auswirkungen entstehen, würde die Förderung unmittelbar gestoppt. Eine zukünftige mögliche Fördermenge kann momentan noch nicht benannt werden, dies hängt von der Datenauswertung und der daraus abzuleitenden Genehmigung ab. Die in etwa zu erwartenden Wassermengen werden von den Stadtwerken lokal für Schröck und die umliegenden Stadtteile benötigt (u.a. wegen eventuellen Wegfalls eines anderen Brunnens aufgrund von Nitratbelastung). Ein Abverkauf bspw. nach Rhein-Main ist keineswegs geplant und steht nicht zur Debatte.

Nennenswerte Auflagen für die Landwirtschaft sind aufgrund der Tiefe des Wasservorkommens aller Voraussicht nach nicht zu erwarten. Bei Erschließung als Wasserquelle ist auf Nachfrage

mit Auflagen bei Geothermie (insbesondere bei Tiefenbohrungen) zu rechnen. Dadurch können diese Möglichkeiten der Wärmegewinnung für Hauseigentümer in Schröck ggf. nicht mehr wählbar sein oder mit einem tatsächlichen und wirtschaftlichen Mehraufwand verbunden sein.

---

## zu 5 Entwurf Regionalplan Mittelhessen

---

Der Ortsbeirat berät sich zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen. Dieser enthält für die Gemarkung Schröck zur Wohnbebauung planbare Flächen im Norden (Marktgrund, topographisch kaum nutzbar wegen Abwasserproblematik), im Nordosten (Bergblick, herausragende Bodenqualität des Ackerlandes, sollte unterbleiben) sowie im Südwesten (Bereich Himmrich und Kreisstraße Richtung Moischt, sehr gut geeignet).

Der Ortsbeirat Schröck begrüßt die Ausweisung von Flächen für mögliche Neubaugebiete, die von ihm jahrelang ohne Ergebnis eingefordert wurden. Flächen für Neubaugebiete werden dringend benötigt, um die Abwanderung junger Familien aus dem Ort in die umliegenden Gemeinden zu stoppen, die in Schröck mangels freier Bauplätze schon lange nicht mehr bauen können. Eine weitere Wohnbebauung und Wachstum ist erwünscht und ist geographisch auf der o.g. Fläche im Südwesten zu präferieren. In der Perspektive sollte über diese Entwicklungsrichtung aus Sicht des Ortsbeirates Schröck mittelfristig ein Zusammenwachsen mit dem unmittelbar benachbarten Marburger Stadtteil Moischt angestrebt werden. Hier bieten sich viele Möglichkeiten für Synergien an, insbesondere in der Entwicklung der Infrastruktur im Hinblick auf Nahversorgung, wohnortnahe Arbeitsplätze, ÖPNV sowie Rad- und Fußwegeverbindungen. Diese Entwicklungsrichtung ist also grundsätzlich anzustreben, um eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung für beide Stadtteile Schröck und Moischt zu ermöglichen.

Der Ortsbeirat wird diesbezüglich durch den OV eine Stellungnahme abgeben (Frist beim zuständigen FD 61 Stadtplanung und Denkmalschutz ist am 18.02.2022).

---

## zu 6 Feldwegeinstandsetzung - Kostenberechnung

---

In der Sitzung am 16.12.2021 wurden unter TOP 4 (siehe Protokoll) vier Positionen für Feldwegeausbesserungen ins Auge gefasst. Zwischenzeitlich wurden Kostenvoranschläge eingeholt und am 24.01.2022 hat ein Ortstermin stattgefunden.

**Beschluss 1: Die Maßnahmen „Wiesentalweg“ (200m Ertüchtigung mit Kosten in Höhe von 2.700 Euro) und „Sportplatzweg“ (170m Ertüchtigung mit Kosten in Höhe von 1.800 Euro) sollen beauftragt und durchgeführt werden. Die Kosten von zusammen 4.500 Euro können aus dem Feldwegebudget bestritten werden. (Beschluss einstimmig: 6-0-0)**

Die beiden anderen Maßnahmen, bei denen es um Kurvenbereiche unter Beteiligung von Entwässerungsgräben geht, fallen nicht unter das Feldwegebudget. Gemäß der Fotonachweise und den Anmerkungen in Anlage 1 (Bergerweg Ecke Kläranlage) und Anlage 2 (Bergerweg Ecke Leiserweg) ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Die Kurvenbereiche sind unzureichend gesichert und fallen in den Gräben ungesichert bis zu 1,20m Tiefe ab. Die betroffenen Wegstrecken sind neben der landwirtschaftlichen Nutzung auch von den Bürgerinnen und Bürgern sehr hoch frequentiert. Insbesondere Kinder mit Dreirad, Fahrrad oder Inline-Skates gehören zu den häufigsten Nutzern.

**Beschluss 2: Der Ortsbeirat sieht hier dringenden Handlungsbedarf und beantragt an beiden genannten Stellen eine Verrohrung der Gräben für einige Meter vor und nach dem Kurvenbereich sowie eine Verbreiterung des Weges in den Kurven. Der FD Tiefbau wird um entsprechende Veranlassung gebeten. (Beschluss einstimmig: 6-0-0)**

---

## zu 7 Nutzung Bürgerhaus (BGH)

---

vertagt

---

## zu 8 Review Vereinbarungen aus OB-Besuch Oktober 2021

---

vertagt

---

## zu 9 Beteiligung Bauvorhaben

---

Zu dem vorgelegten Bauvorhaben des FSV 1921 Schröck zur Umwandlung des Hartplatzes in einen Rasenplatz (Außenbereich) hat der Ortsbeirat keine Bedenken  
**(Beschluss einstimmig: 6-0-0)**

---

## zu 10 Verschiedenes

---

- Christian Geske regt an, für die angelieferten neuen Blumenkübel im Ortsbild eine Bepflanzung mit Frühblüher einzusetzen, noch bevor (vgl. nach den Eisheiligen Mitte Mai) die endgültige Bepflanzung erfolgt. Der OV Uwe Heuser kümmert sich darum.
- Dennis Gorski berichtet darüber, dass die Sanierungsarbeiten im Kindergarten begonnen haben. Ein Dissens mit der Stadt Marburg besteht nach wie vor beim Thema Fliesen in den Sanitärbereichen im Hinblick auf deren Rutschfestigkeit. Aus Sicht des Ortsbeirates sollten die Maßnahmen zur Sanierung der Bäder zeitlich vorgezogen werden und dringend eine grundständige Instandsetzung durchgeführt werden. Dennis Gorski wird für den Ortsbeirat ein entsprechendes Schreiben verfassen.

Um 21:01 Uhr beendet Uwe Heuser die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

Marburg, 10.02.2022

Uwe Heuser  
Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen  
Schriftführer